

Erzieher sollen so viel wie Grundschullehrer verdienen

Beitrag von „tibo“ vom 5. April 2018 23:50

Zitat von krabat

Und es existieren selbstverständlich verbindliche "Lehrpläne" für die Kindergärten.

Diese orientieren sich am KmK-Rahmenplan von 2004:

<http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/didung-Kitas.pdf>

"Verbindlich" und "Lehrpläne" ist aber meines Wissens nach nicht die richtige Wortwahl und meiner Einschätzung nach auch inhaltlich falsch. Sie werden als "Orientierungsrahmen" bezeichnet - so zumindest wurde es in der Uni kommuniziert und steht in dem von den verlinkten Gemeinsamen Rahmen der Länder.

Dort heißt es:

Zitat von JMK und KMK

Bildungspläne sind Orientierungsrahmen, auf deren Grundlage die Tageseinrichtungen unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten träger- oder einrichtungsspezifische Konzeptionen erstellen. Sie enthalten keinen umfassend geregelten Ablauf der pädagogischen Arbeit, belassen einen großen pädagogischen Freiraum und setzen auf die Berücksichtigung individueller Unterschiede und spielerischer, erkundender Lernformen.

Die konkreten Orientierungsrahmen der Länder unterscheiden sich dementsprechend teils ziemlich. Bayern hat direkt das Institut für Frühpädagogik eingeschaltet, welche einen sehr ausführlichen Plan erarbeitet haben. In NRW geschah dies meinen Informationen nach mehr in Zusammenarbeit mit Praxiskräften und es gibt einen kompakteren Rahmenplan.

Das hört sich zum Beispiel im KC Sachunterricht in Niedersachsen ganz anders und wesentlich verbindlicher an. In der Hoffnung, da nun ein repräsentatives Beispiel zu nennen, möchte ich diesen Auszug anführen:

Zitat von Niedersächsisches Kultusministerium

Im Kerncurriculum des Faches Sachunterricht werden die Zielsetzungen des Bildungsbeitrags durchverbindlich erwartete Lernergebnisse konkretisiert und als

Kompetenzen formuliert. Dabei werden im Sinne eines Kerns die als grundlegend und unverzichtbar erachteten fachbezogenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vorgegeben.